

RS Lvwg 2021/5/1 LVwG-AV-67/001-2021

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.05.2021

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

01.05.2021

Norm

EpidemieG 1950 §7

EpidemieG 1950 §32 Abs1

EpidemieG 1950 §32 Abs3

EpidemieG 1950 §33

EFZG §3

ASVG §44

ASVG §49

ASVG §51

Rechtssatz

Vom regelmäßigen Entgelt iSd § 3 Abs 3 EFZG sind das Bruttogehalt des Dienstnehmers und die (anteiligen) Sonderzahlungen betroffen [vgl Rsp des OGH, wonach der Arbeitnehmer auch Anspruch auf die Sonderzahlungen in voller Höhe hat, wenn ein Entgeltfortzahlungsanspruch besteht; nur wenn der Entgeltfortzahlungsanspruch wegfällt, gebühren auch keine Sonderzahlungen (vgl OGH 9 ObA 135/14i mwN)].

Schlagworte

Gesundheitsrecht; COVID-19; Vergütung; Verdienstentgang; Erwerbsbehinderung; Sonderzahlung; tatsächliche Auszahlung; Arbeitgeber; Dienstgeberanteil; Sozialversicherung;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGNI:2021:LVwG.AV.67.001.2021

Zuletzt aktualisiert am

10.05.2021

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lvwg.noel.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at